



Online-Forum

-

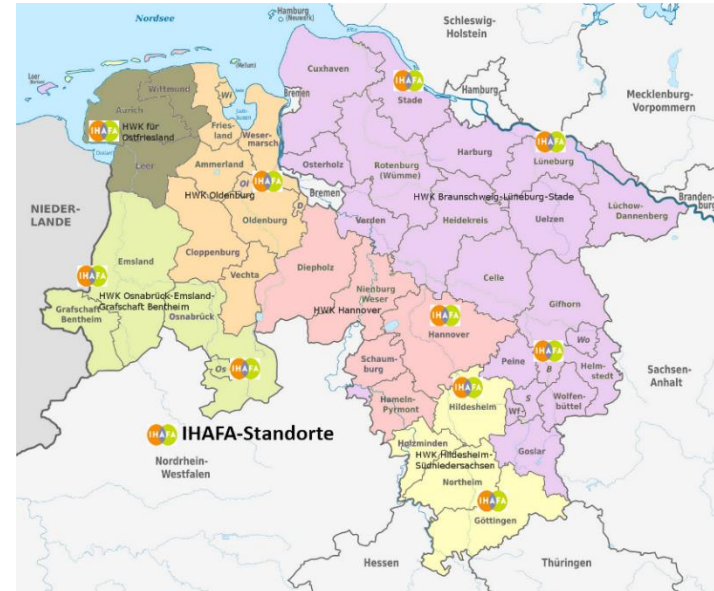
29.10.2020 10:00 – 11:30

**ANGEPACKT: Arbeitsmarktperspektiven für
Geflüchtete – Erfolgsfaktor persönliche
Begleitung**



Projektinformationen

- IHAFA ist ein Gemeinschaftsprojekt der Handwerkskammern in Niedersachsen:
 - HWK für Ostfriesland
 - HWK Oldenburg
 - HWK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
 - HWK Hannover
 - HWK Hildesheim-Süd-niedersachsen
 - HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade
- Ziel: Vermittlung von Geflüchteten in Ausbildung im Handwerk und Begleitung bis zur erfolgreichen Abschluss- oder Gesellenprüfung
- 13 Berater/-innenstellen in den sechs Kammergebieten
- Projektlaufzeit: 01.Februar 2019 – 31.12.2022
- Das IHAFA-Projekt wurde bereits im Zeitraum vom 01.11.2015 - 31.01.2019 durchgeführt.



IHAFA-Projekt – Erfolgsbilanz seit 2019

Mehr als 100 erfolgreich
abgeschlossene
Ausbildungen von
Projektteilnehmer/-innen

Ca. 350 Projektteilnehmer/-
innen in Ausbildung und 300
in Praktika/EQ



Knapp 1000 Geflüchtete
werden begleitet

Über 2300 Beratung für
Geflüchtete

Ca. 1800 Betriebsberatungen/-
besuche

IHAFA-Projekt - Konzept

Beratung

- Erstgespräch
- Berufsorientierung
- schulische Grundlagen prüfen
- Planung der nächsten Schritte

Begleitung

- Ansprechpartner/-in für den Azubi und den Betrieb vor und während der Ausbildung
- Vermittlung in Sprachkurse oder Maßnahmen wie BOF
- Vermittlung in Praktika und EQ
- Unterstützung im Bewerbungsprozess
- Vermittlung in Ausbildung
- Betriebsbesuche während der Ausbildungszeit
- Vermittlung von Sprachkursen während der Ausbildung
- Unterstützung Behörden

Erfahrungen aus der Praxis – Beispiel I

Ausgangsposition und Stationen der Begleitung

Baker A., junger Familienvater afghanischer Herkunft, Abitur im HKL, seit 2016 wohnhaft im Kreis Oldenburg

Ausbildungsbeginn als Gebäudereiniger (2 Ausbildungsplätze)

Ausbildungsplatzsuche in Hannover – Praktikum – Vertragsunterzeichnung zum 01.08.2020 in Rücksprache mit Ausländerbehörde Kreis Oldenburg

Umzugsgenehmigung wird erteilt für Herrn A.

Betrieb bietet Übergangslösung. Herr A. kann unter der Woche in betriebseigener Wohnung wohnen. Vertragsbeginn wird auf 01.09.2020 verschoben.

Herr A. tritt die Stelle nicht an

Hindernisse

Unklare Bleibeperspektive, schwebendes Gerichtsverfahren um Aufenthaltsstatus

1 betriebsbedingte Kündigung
1 Kündigung aufgrund der Corona-Krise

Kein Umzugsrecht. Schleppende Behördenwege, schwer nachvollziehbare Zuständigkeiten

... aber keine Umzugsgenehmigung für Frau und Kinder

Herr A. möchte seine Familie nicht allein in Oldenburg lassen – Vermittlungsversuche scheitern – Herr A. kann nicht mehr erreicht werden

Aktuell kein Kontakt. Unklare berufliche und private Perspektive

Erfahrungen aus der Praxis – Beispiel II

Ausgangsposition und Stationen der Begleitung

Hossein R. - junger Mann afghanischer Herkunft, 8 Jahre Schulerfahrung im HKL, alleinstehend, seit 2015 in Hannover

Teilnahme am Bewerbungstag und Durchlaufen diverser Maßnahmen zur beruflichen Orientierung bei IHAFA

Praktikum im Metallbereich – Ausbildungsbeginn in der gleichen Firma

Teilnahme am berufsbegleitenden Deutschkurs von IHAFA

In Kooperation mit dem Betrieb Wohnung in Arbeitsplatznähe gefunden. Zwischenprüfung gut bestanden. Aktuell im 4. Ausbildungsjahr

Hindernisse

Keine Genehmigung für Integrationskurs – Spracherwerb über Youtube und deutsches Fernsehen

Wohnsituation im Flüchtlingsheim problematisch – Lärm, etc.

Muss Geld nach Hause schicken – familiärer Druck. Wohnsituation behindert Lernmöglichkeiten

Erfolgsfaktoren für die Begleitung

Individueller Zugang -
soziale Systeme
wahrnehmen

Permanent in Kontakt
bleiben –
Kommunikation

Begleitung ist eine
Teamleistung

Teilziele formulieren
und Erreichen dieser
Ziele „feiern“

Ehrgeiz als
Voraussetzung





Ansprechpartner:

Malte Diercks

IHAFA - Projektkoordinator

Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen

Tel: 05121 162 170

Malte.diercks@hwk-hildesheim.de

Homepage: *lhafa.de*